

DAS WORT
FÜR
heute



ABGESTÜRZT!

www.daswortfuerheute.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

auf dem Flug 4590 der Air France verunglückte am 25. Juli 2000 bei Gonesse eine Concorde kurz nach dem Start vom Flughafen Paris-Charles-de-Gaulle. Alle 109 Insassen sowie vier Personen am Boden kamen ums Leben. Die Ursache war ein Blechstreifen, den eine Maschine zuvor verloren hatte. – In der vorliegenden Ausgabe beschäftigen wir uns mit diesem schrecklichen Ereignis. 20 Jahre später gibt es immer noch viel zum Nachdenken. So wünsche ich Ihnen besinnliche Augenblicke und Gottes Segen beim Lesen. Ihr

Hartmut Jaeger

Das kleine Teil auf der Rollbahn

Der Anruf erreichte mich nach zweieinhalb Monaten Venedig-Aufenthalt, wo ich als Pianist für die Reederei spielte: „Wir brauchen Sie auf der MS Deutschland ... Das Ticket für die Concorde liegt am Counter ... Der Flug ist nächsten Dienstag.“ Vier Tage später annullierte die Reederei die Flugkarte wieder und bat mich, wegen Überbuchung mit „Linie“ zu fliegen. Was folgt, kennen Sie:

Mit hoher Startgeschwindigkeit überrollte die Concorde ein Metallstück, das eine vorab gestartete Maschine verloren hatte. Der Gummifetzen eines geplatzten Reifens schlug in die Tragfläche, Kerosin floss aus, das Triebwerk geriet in Brand. Nach 133 Sekunden war alles vorbei. Mit an Bord Verwandte, die mich auf der MS Deutschland hatten überraschen wollen. Ich saß zur gleichen Zeit im Linienflug nach NY und genoss die Ruhe einer halb leeren Maschine.

Wochen vergingen. Aus einem inneren Antrieb heraus griff ich zum Neuen Testament einer



Hotelbibel, die mir von all den unzähligen Übernachtungen in aller Welt nicht unbekannt war. Ich las sehr wachsam und regelmäßig – und entschied mich ganze zwei Jahre später für ein Leben mit Jesus Christus.

Dass letztendlich dieses Metallstück die direkte Ursache für eines der größten Unglücke neuerzeitlicher Luftfahrtgeschichte wurde, verwende ich des Öfteren als Beispiel für sogenannte „Waterloos“, die Christen immer wieder erleben können, denn nicht selten sind es diese kleinen Dinge, die wir aufgrund der gelebten Alltagsgeschwindigkeit und Routine nicht mehr wahrnehmen. Achtlose Sätze, die andere in unserer Gegenwart sagen, Verlockungen, Zweideutigkeiten, geweckte Begierden, Sehnsüchte und Wünsche, die

endlose Gedankenspiralen in uns lostreten ... Das alles liegt auf unserer Rollbahn verstreut und ist in der Lage, einen Flächenbrand der Sünde in uns auszulösen, wenn wir nicht immer wieder im Glauben gegensteuern.

„Herr, hilf mir, im Geist achtsam zu bleiben, damit der Weg, den du mit mir vorhast, nicht anders endet, als es dein Wunsch mit mir ist.“



➤ Waldemar Grab

5 Schritte zu neuem Leben

1. Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie. (Matthäus 11,28)

2. Sagen Sie ihm, dass Sie bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

3. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

5. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.



Abgestürzt und ... wieder ...

Nicht jeder scheitert so umfassend wie Thomas Middelhoff 2014. Innerhalb kurzer Zeit verlor der damals bekannte Manager alles. Jedoch sind schon viele gescheitert, wenn auch anders: Beziehungen, Verlust von Liebe, Arbeit oder Vermögen. Und nicht selten bleiben sie lebenslang von den Spuren gekennzeichnet.

Doch wie kommt man aus solchen Situationen heraus? Thomas Middelhoff blieb nicht beim ersten Schritt stehen. Denn eine der ersten Reaktionen ist die Suche nach Schuldigen: Arbeitskollegen, Partner, Freunde, Politik, Umstände. Wer in dieser Opferrolle stehen bleibt, wird kaum einen echten Neuanfang schaffen. Der zweite Schritt erfordert echten Mut: das

Eingeständnis aller Fehler, für die man selbst die Verantwortung trägt. Hatte man immer die richtige Motivation, traf man stets richtige Entscheidungen, verhielt man sich immer moralisch richtig?

Diesen zweiten Schritt wird nur gehen, wer einsieht, dass Scheitern eine ungeahnte Chance bietet, das persönliche Leben und seine Persönlichkeit zu verändern. Weil es Wichtigeres gibt, als ungescheitert zu leben: das zu gewinnen, was für das echte Leben hier und das ewige Leben überhaupt nötig ist. Was zählt wirklich?

Thomas Middelhoff ging diesen Weg – zu Gott. Und Sie? Der einzige Weg dorthin ist Jesus Christus.

➤ *Dr. Marcus Nicko*



” Hochmut kommt vor dem Fall und Stolz vor dem Sturz.

Sprüche 16,18



Jesus – wer ist er für mich? Meine Sicherheit

Sicherheit, Gewissheit, Zuverlässigkeit! Danach fragen wir, weil wir Risiken und Gefahren abwenden wollen. Ob wir uns ins Flugzeug setzen, unser Geld anlegen oder in den Bergen klettern: Wir sind besorgt um unsere Sicherheit. Wir tun alles, um Schaden abzuwenden. Alle Maßnahmen kosten uns viel Geld, Kraft und Zeit. Dennoch bleibt immer ein Restrisiko. Aber was ist wirklich sicher?

Gott sei Dank! In der wichtigsten Frage unseres Lebens gibt es eine absolute Sicherheit, die unser Heute und Morgen absichert: Die

Zusage Gottes ist kein unverbindliches „Ich nehme an ... ich kann nur hoffen ... probieren wir's mal.“ Nein! Gott hat sich in seinem Wort schriftlich festgelegt. Er hat sein Versprechen noch nie gebrochen und verbürgt sich auch für unsere Zukunft. Als ich mein Leben Jesus anvertraute, habe ich meine Entscheidung festgemacht mit dem Bibelwort aus 1. Johannes 5,13: „Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.“ Mein vorheriges banges Grübeln war damit beendet.

Gott verbürgt sich schriftlich. Diese Gewissheit macht mich froh und gibt mir tiefen Frieden.

➤ *Siegfried Lambeck*

Gutschein 07/20

Ausschneiden und adressieren an:

**Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg**

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- ___ Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- Neues Testament
- Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)
- Buch „Neue Hoffnung gefunden“

- Buch „Freude“ von Klaus Eickhoff
- CD „Es gibt so viele Religionen – welche hat denn recht?“
- CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen.

(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen!

Plötzlich!

Eigentlich mögen wir dieses Wort nicht. Plötzlich ist alles anders. Sekunden stellen unser Leben auf den Kopf. Wir können verzweifeln, resignieren und verstehen die Welt nicht mehr.

Leid, Schmerzen, Trauer und Tod gehören zu unserem Leben und treffen uns in der Seele. Wünsche und Pläne fallen zusammen wie ein Kartenhaus. Der Traum vom Glück kann plötzlich zum Horror-Alptraum werden. Krankheit und Tod sind die größten Rivalen von uns Menschen. Der Stachel des Todes sticht schmerzvoll und endgültig zu.

Wir wollen Glück, Frieden, Zufriedenheit, Freude, Gesundheit und ewige Jugend. Ja, und wenn es irgend geht, einen schnellen, sanften Tod.

Und irgendwann fangen wir an zu fragen. Nach dem Sinn des Leides, dem Warum, dem Wozu. Wir

„
Unser größter Ruhm
ist nicht, niemals zu
fallen, sondern jedes
Mal wieder aufzustehen.“

Nelson Mandela

denken nach: Wie tief kann ich fallen ... pralle ich einfach auf? Ist da nur ein endloses schwarzes Loch ohne ein sanftes Auffangkissen?

Hoffnung und Zuversicht können wir nur bei dem lebendigen Gott der Bibel finden. Unzählige Menschen haben in ihrem Leben erfahren, wie sie neuen Mut und Lebenssinn gefunden haben. Lesen Sie Psalm 23 und lassen Sie die Worte einfach ganz neu auf sich wirken.

➤ Erik Junker

Buchtipp

Waldemar Grab

Was bringt mir eigentlich der christliche Glaube?

Ein persönliches Fazit

Tb., 80 S., 11 x 18 cm

Best.-Nr. 271 598, € (D) 3,90

Ein herausforderndes Buch für jeden, der sich intensiver mit dem christlichen Glauben beschäftigen möchte.



„Das Wort für heute“ wurde Ihnen überreicht von:

IMPRESSUM „Das Wort für heute“:

Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1251, 35662 Dillenburg; Tel. 02771/8302-0, Fax 02771/8302-30 erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern – **kostenlos** – **Redaktion und Kontaktadresse:** Hartmut Jaeger, Am Güterbahnhof 26, 35683 Dillenburg; **Ständige Mitarbeiter:** Joachim Boshard, Steffen Dönges, Andreas Germeshausen, Matthias Heinrich, Sebastian Herwig, Hartmut Jaeger, Erik Junker, Ralf Kaemper, Jana Klappert, Anna Knopf, Siegfried Lambeck, Dr. Marcus Nicko, Volker Ölschläger, Johann Rempel, Gerd Rudisile, Sylvia Schneidmüller, Günter Seibert, Otto Willenbrecht

Bildernachweis: Mit freundlicher Genehmigung von unsplash.com

Gestaltung und Bildnachweis: CV Dillenburg

www.daswortfuerheute.de

Nr. 0720